



Saison 2022/23
INFO 2



Clubhütte 1529 m



Prachtsommer genossen

Das über Wochen wunderbare Wetter hat den Sommer 2022 für viele zum positiven Erlebnis werden lassen. Als Abwechslung zu unseren Ferien zuhause verbrachten wir einige Erholungs- und Wandertage in der Clubhütte auf dem Jaunpass. Dabei mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Hitzesommer auch dort unliebsame Auswirkungen hat. Einmal mehr musste die kommunale Wasserversorgung aufrufen, wegen der knappen Reserven mit dem Wasser haushälterisch umzugehen. Ein Beleg mehr, dass wir mit der letztjährigen Sanierung unserer Quellleitung einen zukunftsgerichteten Entscheid getroffen haben.



Der Kaminfeger gilt ja als Glücksbringer. Deshalb hoffen wir, dass sein kürzlicher Aufstieg auf unser Hüttendach uns positiv in die Zukunft blicken lässt.

Hansruedi Gilgen

Herbst-Holzete/Putzete

22. Oktober 2022

Damit niemand gezwungen ist, den trockenen Text über das Holz zu lesen, lade ich ohne Umschweife ein zur Herbst-Holzete/ Putzete 2022. Wer Interesse hat, liest danach weiter.

Anmeldung

Mit Angabe der Anreise- und Rückreisezeit (Nachtessen Samstag ja/nein) bis Dienstag, den 18. Oktober 2022 bei Manuel Wüthrich, T 078 627 26 82, oder per E-Mail: wuethma@bluewin.ch.

Arbeitsbeginn

Samstag, 08.00 Uhr.

Verpflegung Samstag

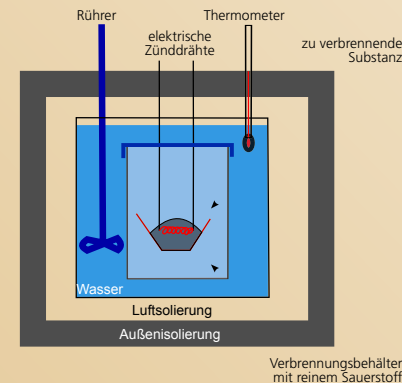
Mittagessen und Abendessen gemeinsam in der Hütte.

Übrige Mahlzeiten

Individuell.

Letztes Mal habe ich über den Aufbau und die Zusammensetzung des Holzes berichtet. Diesmal geht es um den Brennwert. Der Brennwert ist schlussendlich die Grösse, welche sagt, wie viel Energie ein Brennstoff

enthält. Dazu müssen wir zuerst die Frage nach der Einheit klären. Die offizielle Energieeinheit ist Joule. Am anschaulichsten und auch am häufigsten gebraucht ist aber die Einheit Kalorie. Die Kalorie ist jene Energiemenge, die benötigt wird, um ein Gramm Wasser um ein Grad zu erhitzen. Darunter kann man sich etwas vorstellen. Nicht so bei der beim Holz üblichen Einheit kWh. 1 kWh sind 860 kcal. 1 kg Fichte hat folglich die Energie, um 46 Liter Wasser zum Kochen zu bringen, wenn gar keine Wärme verloren geht. Interessant wird es nun im Vergleich der verschiedenen Holzarten: entgegen der landläufigen Meinung ist der Brennwert von Fichte höher als derjenige von Buche oder Eiche.

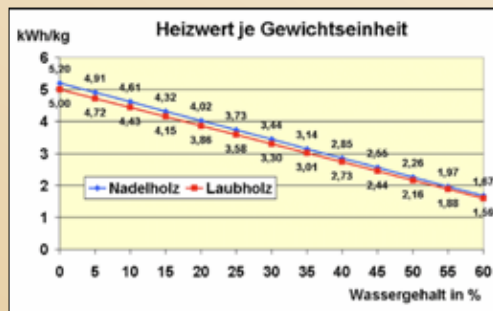


Hier lohnt es sich kurz darzulegen, wie ein Brennwert bestimmt wird. Man benötigt dazu ein sogenanntes Bombenkalorimeter. Es ist ein Stahlbehälter der unter Sauerstoff-

druck steht und in dem ein zuvor getrockneter Brennstoff elektrisch gezündet werden kann. Die entstehende Wärme fließt in ein umgebendes Wasserbad, dessen Wärmezunahme mit einem Thermometer bestimmt wird und in die entsprechende Energie umgerechnet wird. Als Brennstoff kann alles dienen, vom Milky Way zu Heizöl, Holz, Blumen, Äpfeln und auch Fleisch (sofern die Lebensmittel vorher völlig getrocknet wurden).

Da der Brennwert sich auf die Trockenmasse bezieht und nicht auf das Volumen, spielt die Dichte des Holzes eine grosse Rolle. Da wir das Holz pro Volumen kaufen und Fichte eine geringere Dichte hat als die Laubhölzer, haben wir bei der Fichte auch einen geringeren Brennwert pro Volumen und somit einen niedrigeren Preis zu bezahlen. In meinen Ausführungen vom letzten Mal habe ich gezeigt, das Holz hauptsächlich aus Zellulose und dem Holzstoff Lignin besteht. Zellulose hat ziemlich genau den gleichen Brennwert wie Zucker oder Mehl. Lignin und Harze haben aber einen Brennwert, der sich im Bereich von Fett bewegt und das ist fast doppelt so viel wie beim Zucker. Der höhere Lignin- und Harzgehalt der Nadelhölzer ist verantwortlich für den höheren Brennwert aufs Gewicht bezogen.

Ausser Acht gelassen haben wir bisher die Feuchte. Wasser braucht ziemlich viel Energie zum Verdampfen. Allerdings sind es bei 15% Restfeuchte im Holz trotzdem nur 2–3% des Brennwertes von Holz.



Also spielt die Feuchte doch nicht so eine grosse Rolle, umso mehr, als sie sich kaum auf das Holzvolumen auswirkt. Evtl. ist das Wasser im Holz sogar von Vorteil, damit das Holz nicht zu schnell verbrennt. Doch darüber und was überhaupt ein Feuer ist nächstes Mal mehr.

Im Namen des Hüttenteams dankt euch im Voraus für euer Engagement!



Mänu Wüthrich, Holzverantwortlicher



Kultureller Anlass 4. November 2022

Gehörst du etwa zu den «Überfliegern» im Leben? Dann interessiert dich vielleicht dieser Anlass besonders. Für alle andern Interessierten ist es die Gelegenheit, mal hinter die Kulissen des Flughafens Bern-Belp zu schauen! Oft belächelt (im Vergleich mit Zürich oder Genf) darf der Bern Airport einen erfolgreichen Start in die Sommer-Charterseason vermelden und hat sich die Nachhaltigkeit gross auf die Fahne geschrieben. Nach dem Motto: «Klein und fein, aber dafür nachhaltig» sind wir gespannt, was er uns bietet. Bist auch du dabei?

Datum

Freitag, 4. November 2022

Treffpunkt

16.25 Uhr am LOEB-Egge. Wir laufen dann gemeinsam zum Gleis 4. Bitte unbedingt pünktlich sein!
Wer direkt zur Busstation oder zum Flughafen kommen will, kann dies mitteilen.

Reiseplan

Abfahrt S31 nach Belp um 16.47 Uhr, Gleis 4. In Belp steigen wir in den Bus B160 ein und kommen um 17.24 Uhr am Flughafen an.

Führung

Die Flughafenführung beginnt um 17.30 Uhr und dauert bis ca. 19.00 Uhr. Der Guide erwartet uns im Terminal beim Haupteingang.

Ausklang

Mit dem Bus zurück zum Bahnhof Belp, Abfahrt 19.17 Uhr; kurzer Fussmarsch zum Restaurant Rössli, Steinbachstrasse 19, Belp

Teilnehmende

max. 15 Personen; die Anmeldungen werden gemäss dem Anmeldedatum berücksichtigt

Anmeldung

bis Freitag, 21. Oktober 2022 bei Franziska Ast, Tel: 076 686 61 01, E-Mail: lui11fra88@bluewin.ch

Gemäss Vorgabe muss frühzeitig eine Teilnehmerliste an die Verantwortlichen des Flughafens geschickt werden. Daher bitte unbedingt den Anmeldeschluss beachten.



Hüttenzauber 2./3. Dezember 2022

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns, Euch wieder den Hüttenzauber schmackhaft machen zu können. Ein Anlass mit Tradition, welcher uns in die Wintersaison überführt und die Clubhütte zu einem romantischen Refugium weit weg vom Alltag macht!

Anmeldung

mit Angabe für Teilnahme am Nachtessen bis Montag, den 28. November 2022 bei Franziska Ast, Tel: 076 686 61 01, E-Mail: lui11fra88@bluewin.ch

Treffpunkt

Freitag ab ca. 16 Uhr in unserer Hütte auf dem Jaunpass.

Essen

Gemeinsames Nachtessen.
Zmorge am Samstag und weitere Mahlzeiten am Samstag individuell und Selbstversorger.

Anregende, interessante Gespräche laden rund um die Tische in der Stube ein. Wer möchte kochen oder sonst wie mithelfen?



Bike & Barbecue

Diesen Sommer war die Wahrscheinlichkeit so gross wie seit Jahren nicht mehr, dass Outdoor-Feste bei trockenem und warmem Wetter stattfinden konnten.

Dies war auch bei unserem Traditionssommeranlass der Fall: bei Sonne und warmen Temperaturen wurden wir in Oberbottigen von Bruno und Marianne als Gastgeber empfangen.

In der Ausschreibung habe ich eine Überraschung ankündigt und da das Wetter mitspielte, durfte ich den Anlass nicht nur in zwei, sondern in drei Teilen gestalten. Bruno hat uns nämlich eingeladen, nach dem Biken ein Bad im wunderschönen Hauspool zu nehmen.



Damit wir für alle 3 B's, nämlich Biken, Baden und Barbecue, genügend Zeit hatten, musste ich die MTB-Runde durch den Forst so gestalten, dass wir nach 1½ Stunden wieder zurück waren. Auf abwechslungsreicher Strecke fuhren acht Biker und eine Bi-

kerin über den Niederwangenhubel quer durch den Forst bis zum Schönebrunne und via Heitere, Matzenried zurück nach Oberbottigen.

Was gibt es schöneres als nach einer Bike Tour in einen 30 Grad warmen Pool zu steigen? – Die Steigerung ist, wenn man im Pool noch ein Bier trinkt und dazu ein feines Schinkengipfeli von Maryse geniesst!s Marianne und Brunos Schwester Renate haben die ganze Truppe bestens bedient; dies ging so weit, dass Marianne beim Servieren der Schinkelgipfeli nach einem Ausrutscher mit ihren Kleidern und den Gipfeli auch im Pool war. Nach kurzer Trocknung im Backofen, wurde das Apéro mit Bier und Wein



bis zum Sonnenuntergang weiter genossen. In der Zwischenzeit hatte Bruno fast unbemerkt die zwei tollen Braten auf dem Holzkohlegrill fertig gegart. Am grossen Tisch im Wintergarten wurde uns ein tolles Menu mit zartem, fein gewürztem Fleisch und feiner Morchelsauce zu Nudeln und Rüeblisalat serviert.



Nach dem Essen durften Interessierte noch den Keller besichtigen. Dort verbirgt sich der grosse Schatz von Bruno: Seine Märklineisenbahnanlage mit vielen Zügen, die gleichzeitig elektronisch gesteuert fahren können.



Mit zwei Torten von Denise und Christine, Espresso und einem «goldigen» Vieille Prune ging der wunderschöne Abend zu Ende.

Herzlichen Dank an Bruno für die Gastfreundschaft und ein spezielles Merci an Marianne und Renate, die uns Teilnehmende so richtig verwöhnt haben.

«Schön isches gsi – MERCI VIU MAU!»



Urs Brand

Gediegenes Sommerfest

Nach der langen Hochsommerphase war es zu erwarten: Das Sommerfest war, allerdings nur wettermässig, der Auftakt zum Herbst. Die aus allen Richtungen angereisten Teilnehmenden liessen sich deswegen die gute Laune nicht vermiesen. Statt im Freien gabs den Aperitif im liebevoll dekorierten Stall.



Während des Genuss des von Simon und Tanja spendierten feinen gefüllten Aperogebäcks lichteten sich zur Freude vieler die Wolken. So zog es die meisten bald einmal an den nun wärmenden Sonnenschein.



Nicht weniger gediegen gings dann am schön gedeckten Stubentisch mit dem ebenfalls von Thönis angelieferten Mittagessen weiter: Salat zum Einstieg, Braten mit Kartoffelgratin und Blattspinat als Hauptgang. Nachdem alle genügend geschlemmt hatten, folgten zum Abrunden die Dessertkuchen von Maryse und Franziska.

Und weils so gutes und reichliches Essen gab, erfreuten sich die Zurückbleibenden zum Znacht an den Resten.

Und zu einem Open-End-Sommerfest gehört selbstverständlich das Frühstück am nächsten Tag. Der vom Bergshop- und Bistroteam aufgetragene Brunch liess keinen Wunsch offen. Das schöne Sonntagswetter lockte dann die Wanderfreudigen zum ersten Ausflug als Auftakt zur Wanderwoche.



Sportlichen Horizont erweitern

In Grindelwald weit verbreitet ist das hölzerne Schnevelo, der «Gemel». Auch unser kürzlich verstorbenes Clubmitglied Paul Schmid nutzte ein solches Gefährt. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch durften kürzlich Richard König und Hansruedi Gilgen bei Pauls Witwe Rösli diesen «Gemel» abholen. Das vom Grindelwaldner Holzbauer Rubi gefertigte Schnevelo ist nun, neben Schlitten und Schneeschuhen samt Stöcken, Teil der zur Nutzung durch unsere Gäste bereitstehenden Wintersportgeräte. Wir zählen darauf, dass auch der «Gemel» pfleglich genutzt wird.



Skigebiet Jaunpass neu Magic Pass-Partner

Zusammen mit neun anderen, eher kleineren Berner Oberländer Skigebieten sind auch die Sportbahnen Jaunpass dem Tarifverbund Magic Pass beigetreten. Die-

ses Angebot ersetzt die bisherigen Saisonabonnemente der Sportbahnen. Das Ganzjahresabonnement erlaubt freien Zugang zu den Bergbahnen in 52 Skigebieten und 23 Sommerdestinationen. Weitere Informationen unter www.magicpass.ch.



Mitbewohner in der Hütte

Im Jahrzehnt seit der Saison 2012/2013 war unsere Hütte während durchschnittlich nicht ganz 100 Tagen des Jahres besetzt. Das heisst, während über 260 Tagen stand sie leer. Oder genauer: sie war nicht von menschlichen Besuchern bewohnt.

Denn wenn sich nicht Zweibeiner dort aufhalten, in der Hütte herrscht trotzdem Leben. Dass sich dort, vor allem in der kälteren Jahreszeit, Mäuse tummeln, ist allgemein bekannt. Ihre Nagespuren und die Hinterlassenschaften zeugen davon.



Zu den ebenfalls weniger gern gesehenen Mitbewohnern gehören die Fliegen. Sie ma-

chen sich vor allem im Sommer, während der Weidezeit, unangenehm bemerkbar.



Von vielen Leuten ebenfalls nicht besonders gern gesehen werden die Spinnen. Sie mögen zwar wegen der Spinnweben unangenehm sein. Als Fängerinnen und Jägerinnen von allerlei Insekten aber sind Spinnen durchaus nützlich. Ihr kunstvolles Fangnetz erfreut auch einzelne Beobachter – selbst wenn es zwischen Wandtablar und Tisch in der Stube gespannt wird.





Todesfall

Paul Schmid, verstorben am 10. Juli 2022.

Wir sprechen unser herzliches Beileid aus.



Clubadresse:

Ski-Club Gurten
3000 Bern
www.scgurten.ch
info@scgurten.ch

Redaktion: Anna Katarina Gilgen

Lektorat: Hansruedi Gilgen

Layout: Beat Stingel

Druck und Versand: Ast & Fischer AG

Die Clubmitteilungen erscheinen 4-mal pro Saison

Nr. 1 im Juli

Nr. 2 im September

Nr. 3 im Dezember

Nr. 4 im April

Gratulationen

90 Jahre

Hans Zimmermann 24.08.1932

75 Jahre

Peter Klinger 06.09.1947

70 Jahre

Hansjürg Linder 19.08.1952

60 Jahre

Avelina Fernández-Callejo Wüthrich 03.08.1962

Jürg Keust 04.09.1962

Wir wünschen allen das Allerbeste
zum Geburtstag und fürs neue Lebensjahr.